

118 Jahren gestorben. Seit einem Jahrhundert hat sie in Spanish Point bei Milton Massay gewohnt; bis vor ganz kurzer Zeit ist sie nicht einen Tag in ihrem Leben krank gewesen.



Wreschner.



16. Langgasse 16.

Wie bereits in diesem Blatte veröffentlicht, ist mein gesamtes Warenlager in Folge anderweitiger Vermietung meines

16. Langgasse 16.

Großen Ausverkauf

unterhält; neben den verschiedensten Sorten Damen-, Herren- und Kinder-Stiefeln kommen auch

Gummischuhe

als Weihnachts-Geschenke besonders geeignet

zu folgenden Preisen zum Verkauf:

Damen-Gummischuhe, prima Qualität, für 2.25 das Paar.

Damen Russische Gummischuhe " 2.75 " "

Damen Russische Gummischuhe mit doppelter Kappe und Sporn " 3.30 " "

Herren Russische Gummischuhe mit doppelter Kappe und Sporn für Mk. 4.50.

Herren echte Petersburger hohe Schneestiefel „snowboots“ zum Fabriklistenpreis.

Kinder Russische Gummischuhe, der Größe entsprechend anfangend mit Mk. 1.75.

Das Geschäft bleibt nächsten Freitag Nachmittag nur bis 4 Uhr geöffnet.
Besucherungs-Abend ist mithin geschlossen.

Weihnachtsbücher

Bilderbücher, Klassiker und Geschenkwerke, Jugendschriften.

Aus meinem reichhaltigen Lager hebe ich besonders hervor:

Neuigkeiten

von

Dahn:

Ebrlein.

Eckstein:

Adotja.

Ambrosius:

Gedichte, II. Theil.

Baumbach:

Bunte Blätter.

Neuigkeiten

von

Ballestrem:

Pommery & Grano.

Ebers:

Arachne.

Schubin:

Helmkehr.

Spielhagen:

Faustulus.

Neuigkeiten

von

Lauff:

Im Rosenhag.

Rosegger:

Waldjugend.

Bierbaum:

Stilpe.

Sudermann:

Johannes.

Neuigkeiten

von

Wildenbruch:

Tiefe Wasser.

Eschstruth:

Spuk.

Niese:

Die braune Marenz.

Riehl:

Ein ganzer Mann.

Neue Jahrgänge

Jugendfreund.

Jugendgarten.

Guter Kamerad.

Universum.

Neue Jahrgänge

Herzblütchens Zeitvertreib.

Junge Mädchen.

Kränzchen.

Töchter-Album.

Mit dem Vertriebe verramschter Bücher zu sogenannten herabgesetzten billigen und billigsten Preisen befasse ich mich nicht. Das Publikum kommt immer mehr davon ab, diese veralteten Sachen, mit dem Aufputz neuer Einbände, zu verschenken. Der Empfänger solcher entwertheter Werke ist doch stets über deren Ursprung unterrichtet und bemisst die Gabe dementsprechend. — Kataloge und Sendungen zur Ansicht und Auswahl überallhin gratis und franco. Besonders mache ich noch auf meine modernen, mit vielen Portraits, Karikaturen, Zierleisten u. s. w. ausgestatteten Kataloge von Autoren neuester Richtung aufmerksam. 15669

Buchhandlung **Heinrich Staadt**, Bahnhofstrasse 6.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. Direction Chr. Mehlner.

Aeltester Spezialitäten-Theater am Platz.

Fügt. Vorstellung von Künstlern aus 1. Rang.

Anfang Abends 8 Uhr. F 420

Beifuss, Beifuss, Beifuss,

feinste Würste für Gans- und Schweinebraten empfiehlt 15829

A. Mollath, Rindfleisch 14.

Marzipan,

Lübecker u. Königsberger,
in nur feinsten Qualitäten empfiehlt in Torten,
Früchten etc. 16133

Julius Steffelbauer,

Langgasse 32,

im Adler.

H. Schütz, Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Gr. Burgstrasse 10, 1 St., Ecke Herrmannstrasse.

Silberne Ohrringe von 80 Pf. an Silberne Brochen

von 60 Pf. an 14923

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, Telefon No. 510,

empfiehlt in grösster Auswahl am Platz:

Vogelbauer.

Vogelbauer- 12123

Ständer.

Papageibauer.

Papageiständer.

Blumentische

von Mk. 9.50 an.

Blumenständer.

Palmenständer.

Witt- u. Glückwunscharten

liefert schnell und billig Druckeri Münch, Albrechtstrasse 23.

Mottentödtungs-Anstalt.

Bereinigtes, heiss und absolut sicheres Verfahren.

T. H. G. M. 73,478.

Vertilgung von Motten, Holzwicklern und anderen Insekten

aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen u.

keine Beschädigung der Farben, Holzschnitten u. l. w.

Die Vertilgung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 10451

Garantie. Heinar. Sperling. Moritzstrasse 44.

Neue amerik. Ringäpfel,

Marke „Doyle's Prime“ à Pfd. 55 Pf., oder Ring-

äpfel 1 lb., so lange Vorrath reicht, à 40 u. 50 Pf., türkische

Zwetschen von 28 Pf. per Pfd. an, im 15823

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,

Michelsberg 14.

Tuche

Dudeln- und Geviert-Netze,
in Herren- u. Frauenanzügen,
Kleidern, Böden, Joppen ge-
eignet, sowie einen besten
Stoffwaare offerire ganz be-
sonders billig. 10001

Carl Meilinger,

Gr. Eisenbogen u. Reussgasse.

S. Guttman & Co.,

Telephon No. 511.

S. Webergasse 8,

Telephon No. 511.

empfehlen speciell für den

Weihnachts-Bedarf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Abtheilung I. Kleiderstoffe.

Double Warp , dicker practischer Kleiderstoff, in frischen Farben, doppelt breit, Robe von 5 Meter	1.50.	Crêpe-Granit , reinwollene feine Qualität für jede Jahreszeit, in hellen und dunklen Farbentönen, 110 breit, Robe von 6 Meter	6.50.
Winter-Bocker , warmer Winterstoff, mit Noppen gestreift u. karriert, doppelt breit, Robe von 5 Meter	2.00.	Granit-Panama , Elsässer Fabrikate, in neuesten effectvollen Caros, blaugrün, rothschwarz, doppelt breit, Robe von 6 Meter	8.00.
Reinwollene Cheviots in allen neuen Farben, Robe von 6 Meter	3.00.	Tuch-Loop , sehr aparte Neuheiten im engl. Geschmack, für elegante Strassen-Costume, doppelt breit, Robe von 6 Meter	9.00.
Schweres Damentuch , einfarbiger Tuchstoff in soliden Farben, doppelt breit, Robe von 6 Meter	3.50.	Cheviot Piqué , fein gekörperte Qualität in allen uni Farben, doppelt breit, Robe von 6 Meter	10.50.
Cheviot Melange , solider Winter-Costumestoff, in echten grauen Modifarben, doppelt breit, Robe von 6 Meter	3.50.	Reinwollene Frisé und Engl. Neuheiten in schönen Farbentellungen, Robe von 6 Meter	12.00.
Reinwollen Cheviot , geschlossene, stark gekörperte Qualität in allen neuen Farben, doppelt breit, Robe von 6 Meter	4.50.	Roben in eleganten Cartons, mit Ausputz, glatt u. gemustert, schwarz und farbig, Robe von 6 u. 7 Meter	4.50.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

Reinwollen Cachemire , vorzügliche Qualität, doppelt breit, Robe von 6 Meter	5.00.	Crêpe und Creponstoffe , neueste Gewebe in reichster Muster-Auswahl, doppelt breit, Robe von 6-7 Meter 18, 15, 12, 10 bis	7.00.
Cheviot-Foulé , gerauhte, fein und stark gekörperte Costumestoffe von bewährter Güte, doppelt breit, Robe von 6 Meter 12, 10, 6 bis	3.00.	Alpaca u. Mohair-Stoffe in neuesten Dessins für elegante practische Costume, für jede Jahreszeit, Robe von 6 Meter 12, 10 8 bis	5.50.
Seidenstoffe in schwarz und farbig, in Damassée, Merveilleux, Armure, Moirée-Velour, Bengalline, Foulard und anderen neuen Webarten, Robe von 12-14 Meter			12.00.
Ballstoffe in Wolle und Seide in grossen neuesten Farbensortimenten,			4.00.
Waschüchte Siamosen und Veloutines in grösster Auswahl,			1.80.

Abtheilung II.

Leinen und Baumwollwaaren.

Drell- und Jacquard-Gedecke m. 6 Servietten, reinleinen, Gedeck 8, 7, 6 und	5.00.	Biber-Betttücher in weiss und farbig in allen Preislagen.	
Damast-Tafelgedecke mit 12-24 Servietten, 340-680 lang, Gedeck 60, 50, 40, 35, 30, 27 bis	19.00.	Jacquard-Schlafdecken , besonders preiswerth, Stück 4, 8.50, 8 bis	2.25.
Theegedecke mit 6-12 Servietten 18, 15, 10, 8, 6, 5 bis	1.75.	Jacquard- und Drell-Handtücher , Dtd. 11, 9, 8, 7.50, 6 bis	3.50.
Drell-Tischtücher , reinleinen, Stück 2.50, 2, 1.50 bis	1.00.	Damast-Handtücher , reinleinen, Dtd. 20, 18, 12 bis	9.00.
Damast- und Jacquard-Tischtücher in schönen Blumen- und Stern-Mustern, Stück 8, 6, 5, 4, 3 bis	2.50.	Gerstenkorn-Handtücher , rein- u. halbleinen, Dtd. 12, 10, 8, 6, 5 bis	3.00.
Fertige Betttücher , rein- u. halbleinen, Stück 4.50, 4, 3, 2.50, 2 bis	1.50.	Damast-Servietten , reinleinen, Dtd. 18, 14, 12, 10 bis	8.00.
		Drell- und Jacquard-Servietten , reinleinen und halbleinen, Dtd. 8, 7, 5 bis	3.50.

Fertige Damenwäsche.

Damenhemden aus solidem Cretonne in allen Façons, mit Spitzen, Trimming und Handfestons Stück 2, 1.75, 1.50, 1.25 bis	1.00.	Damen-Nachthemden mit reicher Stickerei und Handfestons, aus solidem Madapolame und Croisé Stück 5, 4.50, 4, 3 bis	2.50.
Damenhemden mit reicher Stickerei, aus feinem Madapolame, Stück 5, 4, 3.50 bis	2.00.	Frisirjacken in grösster Auswahl Stück 5, 4 bis	3.00.
Damen-Beinkleider aus solidem Cretonne, mit Stickerei und Festons, Stück 2, 1.75, 1.50 bis	1.00.	Hochelegante Garnituren , Nachthemd, Taghemd und Beinkleid mit reicher Stickerei und Einsätzen Garnitur 25, 18 bis	16.00.
Damen-Beinkleider aus Satin Croisé, gerauht und ungerauht Piqué Stück 4, 3, 2.50, 2 bis	1.50.	Zier- und Hausschürzen in riesiger Auswahl in allen Preislagen.	
Damen-Nachtjacken aus Piqué, Croisé, Satin mit Stickerei und Handfeston Stück 3.50, 3, 2.50, 2, 1.50 bis	1.20.	Schwarzseidene u. wollene Schürzen Stück 6, 5, 4, 3, 2 bis	1.00.
Unterröcke in Seide und Halbseide und Moirée-Velour, reichhaltigste Auswahl Stück 25, 20, 18, 12, 10, 8 bis			3.75.
Unterröcke in Wolle und Moirée Stück 10, 8, 6, 5, 4, 3, 2 bis			1.50.
Unterröcke in Veloutine, Flanell und Calmuc Stück 4, 3, 2.50, 2 bis			0.75.
Morgenröcke in Wolle und Veloutine Stück 18, 15, 12, 10, 6, 5 bis			3.00.
Matinées in Wolle und Veloutine Stück 10, 8, 6, 5 bis			3.00.
Herren- und Damen-Regenschirme in Seide und Gloria Stück 8.50, 7, 6, 5, 4 bis			2.25.

Besonders preiswerth!

Weisse leinene Taschentücher , Rasenbleiche, Reinleinen verbürgt, aus nur besten Geweben, spinnsten gefertigt, sorgfältig gesäumt, 1/2 Dutzend	0.90, 1.25, 1.50 bis zu	3.50.
Weisse leinene Batist-Taschentücher , Steppsaum und Hohlraum (10 Qualitäten), 1/2 Dutzend	2.25, 3 bis	5.00.
Taschentücher mit Monogramm , schön gestickt, in weiss und weiss mit bunter Kante, 1/2 Dutzend	4.50, 3.50, 3, 2.50 bis	1.50.
Batist-Hohlraumtücher , grösste Billigkeit, Stück 10 Pfg.		

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 593. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 21. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Kasstor und Pollur.

Von La Rosée (München).

Ich erhielt vor Jahren eine Menge Liebesbriefe sehr leichtfertiger Art, die mich anwidernten (Süßchen gegenüber setzte ich mich immer aufs hohe Ross meiner Sittlichkeit), zuletzt empfing ich auch die Photographie der Schreiblerin (von dem Wechsel meiner damaligen Empfindung schwieg ich). Die Briefe habe ich sämtlich vernichtet, das Bild aber, ich weiß selbst nicht warum, behielt ich. Da kam ich nach ein paar Jahren wieder mit Kasstor zusammen, er erzählte mir von seiner Brautchaft und zeigte mir das Bild seiner Geliebten. Es war dasselbe, wie ich es besah, es war das Bild der Schreiblerin jener Liebesbriefe an mich. Was konnte ich anders thun, als ihm die Wahrheit bekennen? Ich ging nach New-York und er löste seine Verlobung. Als ich zurückkam, da — lernte ich Dich kennen. Du warst die Ausserordene der Exzellenz für ihren Sohn. Kasstor liebt Dich — und Du? — Ich blieb stehen und sah in ihre Augen. Es war schon ganz dunkel geworden, trotzdem bemerkte ich in ihnen ein Gewas — sobald ich mich niederbeugte und einen langen Kuß auf ihre Lippen drückte. Was sollte ein Kuß, in echter, tiefer Liebe gegeben und empfangen, doch für ein hoher Genus ist! Nie hatte ich bisher einen kühnen empfangen, und doch wie viele Mädchen geküßt. Wir schwebten lange und schritten in den finsternen Anlagen auf und ab. Ich hatte den Faden meiner Erzählung ganz verloren, noch nicht mehr, wo ich stehen geblieben war, noch was ich hatte sagen wollen. Meine kleine Belästigung hatte sich rascher.

„Und?“ fragte sie.

Gestern erfuhr ich, daß das Ganze eine schändliche Intrigue war, daß Fräulein Nelson nie ein Wort an mich geschrieben, noch mir ihr Bild geschickt, sondern daß die Schreiblerin dieser Briefe ihre Freundin war, die das Bild Katharinen nahm und es mir schickte, sobald ich glauben sollte, Fräulein Nelson habe mir ihre Liebe auf solche Art angeboten. Daß Kasstor seine Verlobung löste, ohne zu erklären warum, kränkte Fräulein Nelson so, daß sie jede Lebensfreude verlor und Krankenwärterin vom rothen Kreuz wurde.“

„Ich hab's! Ich hab's!“ rief Süßchen, „Ich mich nur machen, Alfons und Kasstor sollen glücklich werden.“

„Und noch ein anderes Paar auch?“ flüsterte ich und küßte sie nochmals, ehe ich sie in die Prospekt hob.

Wie im Traume ging ich noch lange in den Straßen Münchens umher.

O wie glücklich bin ich! dachte ich und stich rechts und links die Passanten an, als hätte ich für Alles um mich her die Augen verloren.

Am nächsten Morgen ging ich zur Besuchsstunde in das Haus der Exzellenz, welche mir recht bestimmt entgegen kam.

„Sehe ich Sie endlich wieder“, begrüßte sie mich. „Sie Ungetreuer! Meine Nichte ist krank, sie ist schon seit

längerer Zeit ganz verändert und verstimmt. Gestern Nachmittag ging sie zum erstenmal wieder aus und kam erst spät heim, ich glaube, sie hat sich erlöst. Was mich am meisten kränkt, ist, daß sie sich weigert, sich von mir oder der Jungfer pflegen zu lassen. Sie bestand hartnäckig darauf, eine Krankenwärterin zu haben. Professor Graßman lachte darüber und sagte mir, dies sei durchaus nicht nötig, dessen ungeachtet schrieb sie an die Vorsteherin vom rothen Kreuz, daß ihr diese eine Wärterin schide. — Ich bat die Exzellenz, mich der Comtesse zu empfehlen, und verabschiedete mich. Bin doch ein echter Schauspieler, schmunzelte ich, die Treppe hinabsteigend; thue, als wüßte ich nicht, warum sie krank sei. Wie schlau — will eine Pflegerin. Kann mir denken, wem. Ob aber Fräulein Nelson dieses Haus betritt?

Den nächsten Tag getraute ich mich nicht wieder zu Hoffmanns hin; es hätte doch auffallen können, ständete ich. Am nächsten Morgen bekam ich einen Brief von Süßchen, indem nur das eine Wort stand: „Komm!“ Das ließ ich mir nicht zweimal sagen, ich fuhr sofort nach dem Hause der Exzellenz. Da hatte sich Alles verändert. Der alte bedienstete Diener Jean lachte mit dem ganzen Gesicht, beglückte die steife Jungfer Brigitte. Und als ich erst in den Salon trat, da sprang mein Kasstor auf mich zu, umhalsste und drückte mich, daß mir fast der Athem verging. „O Du!“, rief er, „o Du! Glaubst Du, ich hätte es nicht gleich bemerkt, Pollur? Aber ich wollte Dich für Deine Falschheit zappeln lassen. Warum denn nicht zu mir sagen: Süßchen liebe ich, laß sie mir! Das wäre doch ganz einfach und natürlich gewesen. Hab Dir's heimgezählt, ordentlich, wie? Da nimm sie, die kleine, schwarze Perle, die mich so glücklich gemacht hat.“ Und er umschloß Süßchen und warf sie mir förmlich an die Brust, das heißt, sie flog von selbst auf mich zu und ich ihr ebenso entgegen. Kaum hatte ich mich etwas gefaßt, so sah ich mich den Herrschaften gegenüber. Sie machten zwar freundliche Gesichter, aber ich bemerkte doch einen verstimmen Zug um den Mund der Exzellenz. „War das eine Liebesaffäre?“ ergrüßte sie mich. „In meinem Leben war ich noch nie so erschrocken.“

„Da kommt gestern Nachmittag wirklich eine Schwester vom rothen Kreuz. Man führte sie zu meiner Nichte, und da lange Zeit Alles ruhig und still blieb, dachte ich, sie wird doch nicht ohnmächtig sein, und öffnete sachte die Thür. Mein Gott, wie der Schreck mir durch die Glieder fuhr! Was sehe ich? mein Alfons, das Tagendmüßler, hält die Schwester vom rothen Kreuz mit seinen Armen umschloß und küßt sie immer und immer wieder. Und das läßt sich die gefassten, denke ich mühen und trete mit einem Jorndruck ins Gemach. Das führt er wie ein Rasender auf mich zu und ruft: „Sie ist unschuldig! Sie ist unschuldig.“ Die Gesichter verhielt sich so“, unterbrach sie nun Süßchen.

„Ich schrieb der Vorsteherin vom rothen Kreuz, sie möchte den eingeschlossenen Brief dem Fräulein Nelson übergeben. In diesem Briefe theilte ich Kasstor mit, daß ich ihr wichtige Mittheilungen zu machen hätte, die sie ausflären würden über das, was ihr bisher dunkel geblieben, weshalb ich sie dringend ersuche, zu mir zu kommen. Alfons bat ich, im Nebenzimmer zu bleiben, denn ich hätte der Schwester etwas zu sagen, was hauptsächlich mich und mein Glück anginge,

und ich wünschte, daß auch er es höre. Als mir Kasstor erregt und todtbleich entgegen trat, kannte ich über ihre liebliche Schönheit. Ich nahm sie bei der Hand und bat sie, sich neben mich zu setzen. Geduldig hörte sie meiner Gespräche zu. „Sie hatten einmal“, fing ich an, „eine Freundin, Margarethe Heberse, spätere Berger. Diese Freundin nährte eine glühende Liebe zu unserm berühmten Tenoristen Birka; sie schrieb ihm Briefe auf Brief, erhielt aber niemals Antwort. Margarethe Heberse war häßlich, aber obgleich dies Birka nicht wußte, denn er hatte sie niemals gesehen, wollte sie sich wegen der Abweisung ihrer Liebe rächen. Sie nahm deshalb Ihr Bild, Fräulein Nelson, und schickte es dem Künstler mit dem Bemerkung, daß das Original die Briefe an ihn geschrieben.“ ... Kasstor hatte beide Hände aufs Herz gedrückt. In ihrer Erregung hörte sie nicht, daß jemand ins Zimmer trat. „Das Birka hat mein Better innige Freunde sind, wissen Sie? Birka hat ihm von diesen Briefen erzählt und ihm die Photographie gezeigt.“ — „Das also war es!“ seufzte händelnd Kasstor, „deshalb gab er mich auf mit so trübseligen Worten, daß die Tante mir verbot, auch nur eine Zeile an ihn zu schreiben, noch ihn zu fragen, warum er mir den Ring zurückgab. O mein Gott, wie habe ich gelitten!“ — „Und ich nicht minder“, rief Alfons auf sie zufliegend und sie an seine Brust ziehend. „Einzig Geliebte, kannst Du mir verzeihen?“ Dieses Schloßchen antwortete ihm. „Ach, ich sah es wohl, die Kermesse hatte nie aufgehört ihn zu lieben.“ — „Und dann kam ich dazu“, sagte die Exzellenz. „Nun wird doch endlich Hochzeit gemacht werden“, jubelte der Präsident, meine künftige Schwiegertochter ist eine überaus schöne Schönheit, sie wird Aufsehen erregen bei Hof.“ „Ach ja, ach ja“, seufzte die Exzellenz, „aber Süßchen hätte ich doch.“ — „Mutter!“ unterbrach sie Kasstor, „ich hoffe, Du liebst meine Braut, wie sie es verdient.“ „Sicher — natürlich — gewiß“, fiel sie rasch ein, „aber doch, Alfons, es war ein so lang geheimer Plan von mir, meine Schwester und meine Nichte ...“ „Vertrahet den Zwillingenbruder Deines Sohnes“, flüsterte Süßchen lachend, „dann ist sie doch auch Deine Schwiegertochter.“ Die Exzellenz wandte sich an mich mit den Worten: „Nun zu Ihnen, Pollur. Das kann ich sagen, meine Liebesaffäre war gestern kaum größer als heute, als Ihnen meine Nichte so ganz ganz an die Brust flog. Ich hatte keine Ahnung, daß Sie und Süßchen eine Neigung zu einander hätten.“ Ich erglühete und bat sie, mir zu verzeihen. „Ach“, sagte ich, „ich getraute mir ja selbst nicht meine Liebe einzugehen.“

Und so kam es, daß einige Monate nachher Kasstor die vielgeliebte Gattin meines Kasstors und einige Jahre später, just wie unsere hochverehrte Kaiserin, die Mutter von sechs Söhnen wurde, welche der Eitel der Exzellenz-Großmutter sind. „Denn“, prahlte sie, „sechs Buben, das ist wahrhaftig keine Kleinigkeit.“

Aber nicht nur Kasstor und Kasstor sind seit langer Zeit ein glücklich zufriedenes Ehepaar, sondern auch ich und mein Süßchen. Auch wir haben ein halbes Duzend noch in unserer Kinderstube, drei Knaben und drei Mädchen. Aber daß ich es nur frei bekenne, die Nibel sind mir lieber als die Buben, denn sie sind ganz die Mutter, reizende, kluge Schwarzköpfe und ihres Vaters größte Wonne.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Wegen Uebertragung eines meiner Geschäfte

Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit Weihnachts-Geschenke

gut und billig einzukaufen.

Reste zu jedem Preise.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen niemals gelblich und trägt ihr vorzügliches, weiches, verhältnißmäßig weiches, das Material mit besonderem Glanz der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Billigkeit.

Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Tisch- und Unterbetten — kosten ohne Unterschied der Färbung: 18936

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Frohheim,
Webergasse 14.

Bekanntmachung

Heute Dienstag, den 21. cr., Vorm. 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung im Saale

Zum Deutschen Hof, Goldgasse 2a, 1.

Zum Ausgebot gelangen:

- 150 Paar Damen-Glacehandschuhe,
- 100 schöne Alben, Notizbücher, Cigarren-Etui, Portemonnaies, Schultaschen, eine Parthie Spazierstöcke,
- 150 Herren- und Damen-Regenschirme,
- 1 Parthie Herren-Stoffe in Resten für Hosen, Westen und ganze Anzüge,
- 50 wollene Unterröcke, 2 Stück Damen-Tücher,
- 200 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel, Winterschuhe, Pantoffel u. dgl. m.

Bemerkung wird, daß der größte Theil der Waaren zu jedem annehmbaren Gebot zugelassen wird. F 276

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Wein- und Käse- Versteigerung.

Wegen Verkauf des Hotels und Geschäftsaufgabe versteigere ich

heute Dienstag, den 21. Dez. cr.,
Morgens 10 u. Nachm. 3 Uhr
anfangend, im Laden des

Promenade-Hotel, 7. Delaspeestraße 7,

die sämtlichen noch vorhandenen Flaschenweine, als:

Rot-, Weiß- und Südweine
(ca. 4000 Flaschen), ferner frisch
geleerte Weinfässer von 1/2 Stück
und kleiner

öffentlich meistbietend gegen Baarzahung.

Sämtliche Weine sind Original-Gewächse
und werden von 12 fl. an abgegeben.
Proben während der Auction.

Die Weinfässer kommen Mittags präcis
12 Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator,
Grabenstraße 28.

Seltener reeller Gelegenheitskauf
in

Brillant-Ringen

in grosser Auswahl per Stück von Mk. 15.— an.

F. Lehmann, Juwelier,

Langgasse 3, 1. Stiege.

Grosse Auswahl in

Postkarten-Album von 50 Pf. an,

Briefmarken- u. Liebig-Bilder-Album.

LUDW. BECKER, Papierhandlung,

12. kleine Bergstrasse 12 14757

(an d. Webergasse).

Blumenständer

mit 17 verschiebbaren Armen (Musterbuch),
Ofenschirme, Kohlentasten, Ofenvorsetzer etc.
empfehlen 16020

J. Hohlwein, Seidenstraße 23.



Antwort!

Du erkundigst Dich brieflich nach einer schönen, nützlichen und willkommenen Beigabe zu Weihnachtsgeschenken. Schön, nützlich und willkommen vereint in Einem das ist zwar viel verlangt, doch ich kann Dir damit dienen. Ich kaufe jedes Jahr zu Beigabengeschenken für alle meine Angehörigen die **Weihnachts-Cartons** mit **Doering's Seife mit der Eule**. Diese Cartons sind erstens elegant und sehr repräsentabel, zweitens nützlich, denn ein jeder Carton enthält 3 Stück echter Doering's Seife mit der Eule, die seit Jahren im Rufe steht als die „beste der Welt“, drittens sind sie sehr beliebt und willkommen und ausserdem findet man für dieses Jahr in jedem Carton ein Sachet zum Parfümiren der Wäsche, der Schreibzeuge etc. beigelegt. Jedermann freut sich darob. Wartest Du nicht bis zur letzten Stunde, kannst Du diese schmucken Cartons überall und sogar ohne Preisermässigung haben. F 70

Also versuche, Du wirst sehr zufrieden sein!

C. B.

J. Mössinger,

Langgasse 5.

Zu Weihnachten empfehle zu ausnahmsweise billigen Preisen mein grosses Lager in

Uhren und Ketten jeder Art

unter mehrjähriger Garantie; ferner: Ringe, Ohrringe, Brochen, Ketten- u. Zieharmbänder etc. in grösster Auswahl. 16398

NB. Uhren, bessere Stücke, von meinem Vorgänger herrührend, gebe zu jedem annehmbaren Preise ab.

Die höchsten Preise

für ein. Möbelsätze, ganze Wohnungseinrichtungen, Waffen, Jagd-utensilien, Herren- u. Damen-Garderoben, Gold- u. Silberfachen, Brillanten, Fahrrad-er, Waaren aller Art, überhaupt für alle nur erdenklichen Gegenstände

erzielen

die Eigenthümer, wenn sie solche veräußern wollen, bei den wöchentlich im Versteigerungslotale des Auctionators

Wilh. Klotz,

3. Adolphstraße 3,

haltenden Auctionen.

Strenge Direction, prompte Erledigung unter billiger Berechnung. Bestellungen zur cont. Uebernahme und Abholung werden pünktlich besorgt. 9628

Bierholz u. Korkkapseln empf. H. Herrigen, Seidnpl. 4. 12450



Operngläser

und vorzügliche

Feldstecher
im Ausverkauf sehr billig.

Präsent-Bazar

Otto Mendelsohn.

Wilhelmstrasse 24 u. 10312
Wilhelmstrasse 8 (Hotel Metropole)

Weit billiger als bisher, infolge günstiger
Verhältnisse, feine
Brennen, Malen und Schneiden. 14840
Victor'sche Auktionshall, Taunusstraße 13.

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Federboas.

Blumengarnituren.

Sortie de Bal.

Straussfederfächer, acht, in allen
Farben von 4 Mk. an.

Ball-Echarpes in Wolle und Seide,
schottisch und uni.

Wachächte Schürzen

von 75 Pf. an.

Wollene u. seidene Schürzen.

Lavallières in Seide.

Weisse u. farbige Schleifen.

Gürtel in allen Farben.

Spanische Echarpes etc. etc.

Grosses Lager

in

Bändern, Blumen, Federn, Spitzen.

Die noch vorräthigen

garnirten und ungarnirten Hüte

ganz **bedeutend** unter Preis.

Langgasse 25. **Bina Baer,** Langgasse 25.

Fertige Fenster-Mäntel
in Plüsch mit reicher Bordüre Stück 6.50 Mk.
Fries für Fenster-Mäntel
(130 Cmt. br.) in allen Farben vorrätig.
Ziegenfelle, 180 Cmt. gross, Stück 6.— Mk.
Angorafelle in allen Grössen und Farben.
Pferdedecken in grösster Auswahl billigst. 13186

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1.

Billig! Gold- u. Silberwaaren, Billig!
Herren- u. Damenuhren
kauft man zu haushalt billigen Preisen bei
Karl Rössler, Goldarbeiter,
46. Obere Webergasse 46. 46. Obere Webergasse 46. 16149

Regenschirme
Nur eigenes, bestes Fabrikat.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik
Leonhard Hitz,
36. Langgasse 36. 15718

Weihnachts-Ausverkauf.

Von jetzt bis Weihnachten gebe folgende Möbel sehr billig ab,
als: Büffets, Verticows, Schreibische, Kleider-, Spiegel-, Bücher-
und Küchenschränke, Eichen-Küchenschrank, Eichen- u. Kirsch-
tische, Betten, Kommoden, Nachtkommoden, Nachtschiffe, Weiser-
und Sopha-Spiegel, einzelne Sophas, Divans, Ottomane, Garni-
turen, Kleider-, Nippeltische, Glorietten mit und ohne Spiegel,
Sessel- und Boudoirtische, Schreibstisch, Kumpendretter, Handrücken-
boller, Stühle, Oelgemälde, Kinderwagen; ferner habe folgende ge-
brauchte Möbel am Lager, als: 1 gewöhnl. Bett, 1 Divan und
2 Sessel, 1 Küchenschrank, 1 Sammelstisch, 2 einzelne Sophas,
1 Auszugstisch mit 2 Einlagen, Küfer u. f. w. 16082

Ludwig Hess,
Friedrichstrasse 47.

Hausapotheken, Schlüsselschränke,
Cigarrenschränke, Schmuckkasten,
Feuer- und diebstahlsichere Geld-
Cassetten und
Documentenkasten und -Schränke,
Wäschemangeln, Wringmaschinen,
Kinderherde mit dazu gehörigen Geschützen,
sowie alle Gegenstände für Puppenküchen-Einrichtung, kräftig
und solid gearbeitet, zum wirklichen Gebrauch. 15752

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung, Hans-n. Küchengeräte,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Aquarien

und Tropfsteineinfänge empf. so lange der Herr Frorath reicht
C. Nistler, Sprengerei, Eisenbohrergasse 7, 4th. Part.

Gold- u. Silber-

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Sämtliche Artikel werden von heute bis Weihnachten zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

abgegeben.

15185

Grosse Auswahl Jupons, Schürzen etc.

Für Weihnachten empfehle

in
grösster
Auswahl

Uhren von Mk. 3, Uhrketten von Mk. 0.50

an bis zu den feinsten.

15469

Mehrfährige Garantie.

Billigste Preise.

Chr. Nöll, Uhrmacher,

Hotel Adler.

32 Langgasse.

Handschuhe.

Damen-Glacé, 4-knöpfl., Paar 1.50, 2 Mk. an.
Sued u. Waschlleder, 4-knöpfl., Paar v. 2 Mk. an.
Herren-Glacé u. Waschlleder, Paar v. 2 Mk. an.

Alle feineren Sorten billigst.

Winter-Handschuhe. Ball-Handschuhe.

Cravatten

zu herabgesetzten Preisen.

Ein Posten zurückgesetzter Glacé unter dem
Selbstkosten-Preis.

M. Pfister,
Handschuh-Lager,
Theater-Colonnade 5 u. 6. 15707

Briefmarken und Liebigbilder

für Sammlungen in großer Auswahl. Einzelbilder, ca. 1500, zum
Verkauf der Serien. Verkauf und Versand. 15847
E. Heiswolt, Weidingerstrasse 51, Part. Unte.

Nächtig am Fuße
des Cornwalds
gelegen. **Schloss Hornegg** Station
Gundelsheim
am Neckar.

Comfortabler,
vielbewährter **Luftkurort u. Kuranstalt,**

den ganzen Winter frequentirt.

Einrichtungen für die gekannte Bäder- und Bäder-
Behandlung.

Soobäder u. Massage, Gellgymnastik,
Diäteten.

Kuren nach Uebereinkunft mit dem Hausarzt u.
Direction: Dr. Kleinmann, St. A. d. D., und
Frau J. Eberhardt-Herrmann.

Luftkurort von 1874—ab täglich. Patienten von
Mk. 5.50 ab täglich.

Grosse Schloss Restauration.

Prospecte gratis und franco.

(Stg. 4490) F 120

**Uhren, Goldwaaren,
Fingerringe**

kauft man billig und recht, da ich nur Gelegenheitskäufe
habe, bei

H. Lange, Weidingerstrasse 35 und
Kirchgasse 28.
Tägliche Reparatur-Verhältnisse.

Photographische Apparate.

Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung
zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und preiswerther kaufen.

Sämtliche Apparate sind neuester Construction und mit allen erdenklichen Vor-
theilen und Vervollkommnungen ausgestattet.

Schüler-Apparate,

complet, mit gutem Objectiv, einer Doppelcassette (Holz) mit Jalousie, Umlegeschieber und
verstellbarem Stativ.

für Bilder 9-12 Mk. 10, 15 u. 20, für Bilder 12-16 Mk. 20, 18-18 Mk. 25.

Detectiv- oder Hand-Cameras:

Minor	Mk. 10.—	Bullet Model No. 4	Mk. 63.—
Lady	" 15.—	Non plus ultra	" 75.—
Lord	" 20.—	Cartridge Kodak	" 100.—
Elva (Neuheit)	" 21.—	Edison-Archimedes (Neuheit)	" 125.—
Pocket Kodak	" 21.—	mit Pariser Aplanat	" 130.—
Alpha	Mk. 30 und	Excelsior mit Aplanat	" 140.—
Bells eye Kodak	" 40.—	Primus mit Zeiss Anastigmat, neu	" 140.—
Berlin	" 40.—	Simplex Folienkamera Mk. 175.—	u. 190.—
Bells eye Kodak No. 4	" 50.—	Bella mit Anastigmat	" 175.— u. 180.—
Edison	" 50.—	Anschütz mit Goerz Doppel-	" 230.—
Bella	" 60.—	anastigmat 3 Doppelcassetten	" 230.—
Monopol	" 60.—	Edison-Archimedes (Neuheit)	" 250.—
		mit Goerz Doppelanastigmat	" 250.—

Für Anfänger (Schüler) empfehle meine neu erschienene, für 6 Aufnahmen construierte vorzügliche

Hand-Camera „Elsa“.

Preis incl. Platte, Papier und Chemikalien Mk. 20.—.

Stativ-Apparate

von einfacher aber solidester Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10.— bis Mk. 550.—.
Momentverschlüsse von Mk. 2.50 bis Mk. 115.—.

Sämtliche Bedarfsartikel in nur besten Qualitäten und zu billigsten Preisen in grösster Auswahl. 15990

Grosse illustrierte Preisliste kostenlos.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Kein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager.

Kein Laden.

Altes Gold und Silber wird gekauft.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 593. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 21. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Reissmann's

Dauerbrandöfen mit Patentregulator

empfehlte im **Alleinverkauf** das Specialgeschäft in **Oefen und Herden** von

Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- und Saalgasse.

15433

31. Webergasse 31.

Empfehle:



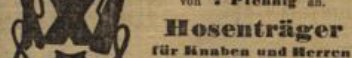
Herren-Hemden,
weiss, von Mark 2.50,
farbig von 1 Mark an.

Damen-Hemden,
nur prima Stoffe,
von Mark 1.20 an.

4-fach leinene Kragen
p. Dtsd. von Mk. 3.50 an.



Halsbinden,
grosse Auswahl,
von 7 Pfennig an.



Hosenträger
für Knaben und Herren
von 35 Pf. an.



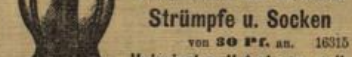
Regen-Schirme
von Mark 1.30 an.



Korsetten
von 20 Pf. an.



Glacé-Handschuhe
Tricot-Taillen und Kleidehen.



Strümpfe u. Socken
von 30 Pf. an. 16315



Unterjacken, Unterhosen, woll.
Hemden, gestrickte Herren-
Westen, wollene Damen- und
Mädchen-Hemden, Tücher,
Müffe, Bettdeck u. etc. etc.

in grosser Auswahl und zu bekannt billigen Preisen.

M. Junker, 31. Webergasse 31.

Weihnachts-Verkauf.

Von jetzt bis Weihnachten gelangt ein
größerer Posten Möbel zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Verkauf. Da ich, wie bekannt, nur beste
Qualitäten führe, bietet sich die vortheilhafteste Ge-
legenheit zum Einkauf von Geschenken.

Nachverzeichnete Preise bitte zu beachten:

Reichgeschmückte Büffels Mk. 140, Verticord Mk. 40,
Schreibtische und Bureau von Mk. 28 an, 2-thür. Kuch-
Kleiderschränke Mk. 55, Bücherschränke Mk. 45, Spiegel-
schränke Mk. 85, elegante Eichen-Hüftrollen Mk. 54,
Salontische Mk. 20, Anrichtentische Mk. 26, Kommoden
Mk. 25, einzelne Spiegel Mk. 3, große Pfeilerpiegel mit
Trümeau Mk. 30. Alle Arten pol. und lack. Betten,
Couches, Chaiselongues, Ottomane, Garnituren.

Ferner in größter Auswahl: Nähtische, Nuphtische,
Etageren, Noten- und Actenständer, Secrer- und Bauern-
tische, Clavierstühle, Schreibstühle, Pumpenbretter, Handtuch-
halter, Stühle u. f. w.

Gekaufte Gegenstände können bis Weihnachten aufbe-
wahrt werden. 15800

Eigene Polsterwerkstätte. Transport frei.

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Lampenschirme, prachtvolle Porzellan- und Porzellan-
Hinterlicht, 8. Dtsd. 2.

Trauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 Mk und höher, 14-farbig, das
Paar 16-20 Mk und höher, Garnier-Trauringe, beste
Qualität, nach maßigen Ringen, das Paar 8 Mk., nur
breite kräftige Ringe empfiehlt.

E. Bücking, Marktstraße 29.

C. Kemmer, Uhrmacher,

Kirchgasse 32,

vis-à-vis dem Nonnenhof und nahe der Faulbrunnenstrasse
empfehlte zu **Weihnachts-Geschenken** sein



grosses Lager in Uhren u. Musikwerken

zu bekannt billigen Preisen.

16053

Concurs- Ausverkauf!

Das zu der Concursmasse

Aug. J. Meyer, Langgasse 28,
gehörige Lager von

Putz- u. Mode-Artikeln,

namentlich fertige Damenhüte, Kinderhüte,
Trauerhüte, Morgenhauben, Spitzentragen,
Rüschen, Ballgarnituren, Bänder, Blumen,
Federn, Spitzen, seidene Schürzen, Schleier
u. A., sowie eine Parthie China- und
Japan-Waaren, als Porzellan, Handschuh-
kasten, Fächer etc., wird daselbst von jetzt
bis Weihnachten zu bedeutend er-
mäßigten Preisen ausverkauft. F 202

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Den geehrten Damen
empfehlen zu passenden

**Weihnachts-
Geschenken**

Schweizer Stickereien,
Damenwäsche, Taschentücher,
Tapisserien, Schürzen, Spitzen
etc. etc.

**17. Goldgasse 17,
1. Etage.**

Billige Kleider.

Von heute bis Weihnachten

verkauft wir:

Abgepasste Kleider,
enthaltend 6 Meter doppeltbreiten guten soliden
Stoff, das vollständige Kleid kostet Mk. 1.50,
2.-, 2.50, 3.-, 4.- u. 5.50.

Schwarze Kleider,
reine wollene Cachemir, Cheviot, Crepe und
Diagonal, das vollständige Kleid kostet
Mk. 3.50, 4.-, 4.50, 6.-, 7.- u. 8.-.

Druckkleider,
das vollständige Kleid, garantirt waschschäft,
kostet Mk. 2.-, 2.50, 3.- u. 3.50.

Baumwollene cartrée Kleider,
aparte Antheiten, nur waschschäft Waare,
das vollständige Kleid, 6 Meter, kostet
Mk. 1.80, 2.50, 3.-, 3.60, 4.-, 4.50 u. 5.-.

Reste zu Kinder-Kleidern, Reste zu Blusen, Reste zu
Höden, Reste zu Schürzen 15048

enorm billig.

**Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx,**
14. Marktstraße 14.

Concurs- Ausverkauf!

Das zu der Concursmasse **Arendt & Cie.,**
Tannusstraße 28, gehörige Lager

optischer Gegenstände

(namentlich Oerpergläser, astronomische und andere Fern-
röhre, Barometer und Thermometer jeder Art, Laterna
magica, goldene und eiserne Brillen und Zwicker, Loupen
u. A.) wird daselbst im Hinterhaus von jetzt bis
Weihnachten von Morgens 9 bis Mittags 4 Uhr unter
Lagerpreis ausverkauft. F 202

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Patente besorgen und verworthen
H. & W. Pataky,
Berlin NW., Louisestrasse 25,
10 Filialen. (P. a. 150/11) F 121
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Waschbüten und Zuber
werd. weg. Aufgabe des Artikels 1. Selbstkostenpreis abgez. 11440
H. Becker, Kirchgasse 24.

Schöne Geschenke für Schüler.

Electr. Lehrmittel-Gegenstände:

Accumulatoren, Dynamos, Motoren, Glühlampen, Funken-Inductoren, Inductions-
Apparate, Experimentir-Kasten etc. empfehlte in grösster Auswahl zu billigsten Preisen 15468

Chr. Nöll, Langgasse 32, Hotel Adler.

Punsch-Essenzen,

Arac und Rum in vorzüglichen Qualitäten und in
diversen Preislagen bei 15883

Friedr. Marburg, Weingrosshandlung,
Telephon No. 425, Neugasse 1.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten & Meuen Kunstrichtung

in Ausführung der
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Lithografie.

Telephon
52.

Damen-Zugstiefel Mt. 3.—,
Herren-Zugstiefel „ 3.50,
Herren-Halbschuhe „ 2.70,

im Schaufenster ausgestellt über 900 Paar, schön und billig.

P. Schneider,

Geladen Wiesbaden und Goshäite.
Herren-Zugstiefeln und Hies Mt. 2.50,
Damen-Zugstiefeln „ „ 2.—,
sodort und gut.

Passende Fest-Geschenke.

Aechte Wiener Meerschaum- u.
Bernstein-Waaren, Cigarren- u.
Cigaretten-Spitzen u. Tabak-
Pfeifen, Spazier-Stöcke
in grossartiger Auswahl empfiehlt

J. C. Roth,
Wilhelmstrasse 42,
im Kaiserbad. 16340

Vorzügliche Ungar- u. Südweine,

Ruster u. Menezer Ausbruch, Portwein, Malaga,
Madeira offerirt

H. Mathes, Hellmundstr. 4.

50 Dutzend Messer und Gabeln,

prima Waare, scharf geschliffen,
werden bis zu Weihnachten zu dem billigen Preise von
6 Messer u. 6 Gabeln von 2.50 Mk. an

bis zu den feinsten in Ebenholz und Nidelfilber zu bedeutend
herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Geben Sie empfehle mein großes Lager in Taschenuessern
und Scheren zu ansehnend billigen Preisen.

Karl Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11. 16341

Hufeisen-H-Stollen (Patent-Neuss)

Stets scharf! Kronenstift unmöglich!
Ist einzig praktisch für glatte Fahrwege!
Vorsicht! Um vor wertvollen Nach-
nahmen zu schützen, versehen wir jetzt
jeden einzelnen unserer H-Stollen mit
robustester Schutzmarke. Man achte
hierauf beim Einkauf!
Preislisten u. Zeichnungen gratis u. franco.
Leonhardt & Co.
Berlin N.W., Schiffbauerdamm 3.

Ampeln von 5—30 Mk.,
Hängegallampen von 5—40 Mk.,
Tischlampen von 2—25 Mk.,
Säulenlampen mit Spitzenschirm ca. 25 Mk.,
Wandarm Lampen 3—10 Mk.,
Wandlampen 50 Pf. bis 5 Mk.

empfiehlt in schöner Ausstattung und mit sehr guten
Brennern 16002

L. Holfeld,

Glas-, Porzellan-, Lampenhandlung,
Bahnhofstrasse 16.

Das schönste und praktischste Geschenk ist
eine Schreibmaschine. Für
Personen mit schwachen Augen oder schwacher Gesundheit unent-
behrlich. Zahlungs-Erleichterung. Auf Wunsch zur Probe in's
Haus. Unterricht bei Kauf gratis. Vorfrage 61, Post.

Teppiche selten billig!

in Sopha- und Salongröße à 5, 8, 11
bis 200 Mark, Gardinen, Portiären, Tisch-
decken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Stepp-
decken, Schlafdecken, Angora- u. Ziegen-
felle in grösster Auswahl. 11078

Teppich-Specialgeschäft

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11. 1.

Specialität:

Herren-Hemden

nach Maass.

Eigene Fabrikation

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

Wäsche-Geschäft. 16361

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle:

Spiegel, Rahmen in allen Grössen, fertig gerahmte
Bilder, Stahlstiche, Golddruckbilder,
Ständer, gemalte Platten, Console u. s. w.
Grosses Lager aller Arten Leisten in Gold,
Schwarz, Braun. 16083

Billigste Preise. — Grossartige Auswahl.

C. Tetsch,

3. Schwalbacherstr. Schwalbacherstr. 3.
Vergolderei, Bilder-, Spiegel-Rahmen-Geschäft.



Luhn's Wasch-Extrakt.

Giebt schönste Wäsche!

Überzeugen Sie sich davon.
Aufsund-Schmidt à 15 Pf.
zu haben in Wiesbaden bei: Ferd. Alexi,
Ed. Brecher, C. Brödt, Wilh. Meier,
Birkh. J. C. Bürgener, Pet. Euders,
Rob. Etienne, J. Frey, Willy Gräfe,
Fr. Groll, Jean Haub, Ad. Haybach,
Jac. Huber, Ph. Kissel, F. Klitz,
W. Klingelhöfer, C. W. Leber,
Louis Leudtke, Karl Linenkolch,
Gz. Mader, E. Moebius, A. Nicolai,
Wilh. Pflaß, Fr. Rumpel, H. Roor,
vorm. Glaser, J. Schaab, Louis
Schild, Carl Witzel, J. B. Weitz,
Heinr. Zimmermann. F61
Gross-Lager bei:
Ed. Weygandt in Wiesbaden.

Blumentische, Palmenständer,
Küchentische, Garderobeständer,
Regenschirm- und Feuergeräte-
Ständer,

Ofenschirme, Kohlenkasten,
Waschtische mit und ohne Garnitur

in grösster Auswahl. 15753

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung, Guss- u. Küchengeräte,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Wagenlaternen

in grösster Auswahl empfiehlt billig 16089

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Für Rettung von Trunkfucht

versend. Anweisung nach 20-jähriger approbierter Methode zur
sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu
vollziehen. Keine Berufshörung, unter Garantie.
Briefen hin zu Dr. in Wiesbaden beizufügen. Man adressirt:
„Privat-Einkauf Frau Christine bei Edingen, Baden.

Punsch-Essenzen

Ananas
Burgunder
Portwein
Rothwein
Reichs
Arac
Rum
Südweine
Tafelliqueure
Cognac, deutscher u. französ.
Batavia-Arac
Rum

der Firma H. J. Peters Nachfolger,
Cöln am Rhein,

empfiehlt billigst 16065

Emmericher Waaren-Expedition
Marktstrasse 26.

Geräucherten Lachs per Pfund Mk. 4.—,
Strassburger Gänseleberpasteten
in Terrinen von Mk. 1.75 an,
la Pomm. Gänsebrüste per Pfd. Mk. 2.—,
Braunsch. u. Goth. Cervelat-, Sardellen-,
Trüffel- u. Leberwurst,
Frankfurter Leberwurst per Pfd. 80 Pf.,
Lachsschinken, Frankfurter Würstchen

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Huflattich-Bonbons

von Robert Kopp, Halle a. S., sind die besten bei
Husten u. Heiserkeit. à Pack 15 u. 25 Pf. nur leicht bei
Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3. 14564
Eierle fine Sorten **Reip** zu perf. Geruchst. 5. 12692

Wurst und Schinken!

Die feinsten
Wurst- und Fleischwaaren

Liefere unter Garantie und nehmen nicht
Gefallendes ungewisslich unter Nachnahme wieder
zurück.

Auswahl 1:

netto 9 Pfd.
ff. Cervelatwurst
" Salamiwurst
" Br. Mettwurst
" Morindollwurst
" Nord. Leberwurst
" Zungen-Rothwurst
für Mark 11.50

Auswahl 2:

netto 9 Pfd.
ff. Schinkenwurst
" Plockwurst
" Delicate-wurst
" Leberwurst
" Rothwurst
" Südwurst
für Mark 9.50

in reizende Körbchen verpackt! Porto u. Packung frei!
Ausserdem: Hochfeine Westfälische Schinken.

Jede Wurst und jeder Schinken ist mit
unserer Schutzmarke versehen. F 68

Westfälische Fleischwaarenfabrik,

G. m. b. H.,

Bünde i. Westf.

Abtheilung: Postversandt.



3 Pfd. Mk. 8.00 franco
4 " " 10.50 geg.
6 " " 15.50 Nach.
L. Kaufmann-von Thenen,
Köln 30.

Feinstes Kuchenmehl per Pfund 16, 18, 20, 22 Pf., 15907
Weihnachts-Biscuits, per 5-Pfund-Packet 75, 85, 95 Pf., Mk. 1.05,
reich verziert, per Pfund 40, 50, 60, 80 Pf.,
Mk. 1.—, 1.20, bei Nachnahme billiger.
Gebrannter Kaffee, stets frisch geröstet, nur reischmeckende Qualitäten,
per Pfund 80 Pf., Mk. 1.—, 1.20 bis 1.50 empfiehlt
Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Weihnachts-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern des Westviertels zur ge-
fälligen Kenntnisnahme, dass ich meine **Weihnachts-
Ausstellung** eröffnen habe. Grosse Auswahl sämt-
licher Artikel zum Schmücken des Christbaums in den
reichhaltigsten Mustern. Feinste franz. grosse
Wallnüsse, Hasel- und Lamberiusnüsse,
Tafelfeigen, Brachmandeln und Trauben-
rosinen. Zu Geschenken geeignet empfehle Weiss-,
Roth- u. Südweine, deutsche, französische
und ungarische Cognacs, diverse feinere
Liqueure, Cigarren u. Cigaretten in decorirter
Packung. Photographische Apparate in den
verschiedensten Preislagen mit sämtlichem Zubehör.
Bei Deckung des Bedarfs für Vereinsbeschaffung
mache Ausnahmepreise. 16303

Drogerie zum rothen Kreuz,
Bismarck-Ring 3.

Cigarren u. Cigaretten

zu 16381

Fest-Geschenken

empfiehlt in bekannter vorzüglicher
Qualität zu billigsten Preisen

Heinrich Biebricher,
Kl. Burgstrasse 11.

Sauerbrunn Bld. 8 St. 10 St. 20 St. 30 St. 40 St. 50 St. 60 St. 70 St. 80 St. 90 St. 100 St. 110 St. 120 St. 130 St. 140 St. 150 St. 160 St. 170 St. 180 St. 190 St. 200 St. 210 St. 220 St. 230 St. 240 St. 250 St. 260 St. 270 St. 280 St. 290 St. 300 St. 310 St. 320 St. 330 St. 340 St. 350 St. 360 St. 370 St. 380 St. 390 St. 400 St. 410 St. 420 St. 430 St. 440 St. 450 St. 460 St. 470 St. 480 St. 490 St. 500 St. 510 St. 520 St. 530 St. 540 St. 550 St. 560 St. 570 St. 580 St. 590 St. 600 St. 610 St. 620 St. 630 St. 640 St. 650 St. 660 St. 670 St. 680 St. 690 St. 700 St. 710 St. 720 St. 730 St. 740 St. 750 St. 760 St. 770 St. 780 St. 790 St. 800 St. 810 St. 820 St. 830 St. 840 St. 850 St. 860 St. 870 St. 880 St. 890 St. 900 St. 910 St. 920 St. 930 St. 940 St. 950 St. 960 St. 970 St. 980 St. 990 St. 1000 St. 1010 St. 1020 St. 1030 St. 1040 St. 1050 St. 1060 St. 1070 St. 1080 St. 1090 St. 1100 St. 1110 St. 1120 St. 1130 St. 1140 St. 1150 St. 1160 St. 1170 St. 1180 St. 1190 St. 1200 St. 1210 St. 1220 St. 1230 St. 1240 St. 1250 St. 1260 St. 1270 St. 1280 St. 1290 St. 1300 St. 1310 St. 1320 St. 1330 St. 1340 St. 1350 St. 1360 St. 1370 St. 1380 St. 1390 St. 1400 St. 1410 St. 1420 St. 1430 St. 1440 St. 1450 St. 1460 St. 1470 St. 1480 St. 1490 St. 1500 St. 1510 St. 1520 St. 1530 St. 1540 St. 1550 St. 1560 St. 1570 St. 1580 St. 1590 St. 1600 St. 1610 St. 1620 St. 1630 St. 1640 St. 1650 St. 1660 St. 1670 St. 1680 St. 1690 St. 1700 St. 1710 St. 1720 St. 1730 St. 1740 St. 1750 St. 1760 St. 1770 St. 1780 St. 1790 St. 1800 St. 1810 St. 1820 St. 1830 St. 1840 St. 1850 St. 1860 St. 1870 St. 1880 St. 1890 St. 1900 St. 1910 St. 1920 St. 1930 St. 1940 St. 1950 St. 1960 St. 1970 St. 1980 St. 1990 St. 2000 St. 2010 St. 2020 St. 2030 St. 2040 St. 2050 St. 2060 St. 2070 St. 2080 St. 2090 St. 2100 St. 2110 St. 2120 St. 2130 St. 2140 St. 2150 St. 2160 St. 2170 St. 2180 St. 2190 St. 2200 St. 2210 St. 2220 St. 2230 St. 2240 St. 2250 St. 2260 St. 2270 St. 2280 St. 2290 St. 2300 St. 2310 St. 2320 St. 2330 St. 2340 St. 2350 St. 2360 St. 2370 St. 2380 St. 2390 St. 2400 St. 2410 St. 2420 St. 2430 St. 2440 St. 2450 St. 2460 St. 2470 St. 2480 St. 2490 St. 2500 St. 2510 St. 2520 St. 2530 St. 2540 St. 2550 St. 2560 St. 2570 St. 2580 St. 2590 St. 2600 St. 2610 St. 2620 St. 2630 St. 2640 St. 2650 St. 2660 St. 2670 St. 2680 St. 2690 St. 2700 St. 2710 St. 2720 St. 2730 St. 2740 St. 2750 St. 2760 St. 2770 St. 2780 St. 2790 St. 2800 St. 2810 St. 2820 St. 2830 St. 2840 St. 2850 St. 2860 St. 2870 St. 2880 St. 2890 St. 2900 St. 2910 St. 2920 St. 2930 St. 2940 St. 2950 St. 2960 St. 2970 St. 2980 St. 2990 St. 3000 St. 3010 St. 3020 St. 3030 St. 3040 St. 3050 St. 3060 St. 3070 St. 3080 St. 3090 St. 3100 St. 3110 St. 3120 St. 3130 St. 3140 St. 3150 St. 3160 St. 3170 St. 3180 St. 3190 St. 3200 St. 3210 St. 3220 St. 3230 St. 3240 St. 3250 St. 3260 St. 3270 St. 3280 St. 3290 St. 3300 St. 3310 St. 3320 St. 3330 St. 3340 St. 3350 St. 3360 St. 3370 St. 3380 St. 3390 St. 3400 St. 3410 St. 3420 St. 3430 St. 3440 St. 3450 St. 3460 St. 3470 St. 3480 St. 3490 St. 3500 St. 3510 St. 3520 St. 3530 St. 3540 St. 3550 St. 3560 St. 3570 St. 3580 St. 3590 St. 3600 St. 3610 St. 3620 St. 3630 St. 3640 St. 3650 St. 3660 St. 3670 St. 3680 St. 3690 St. 3700 St. 3710 St. 3720 St. 3730 St. 3740 St. 3750 St. 3760 St. 3770 St. 3780 St. 3790 St. 3800 St. 3810 St. 3820 St. 3830 St. 3840 St. 3850 St. 3860 St. 3870 St. 3880 St. 3890 St. 3900 St. 3910 St. 3920 St. 3930 St. 3940 St. 3950 St. 3960 St. 3970 St. 3980 St. 3990 St. 4000 St. 4010 St. 4020 St. 4030 St. 4040 St. 4050 St. 4060 St. 4070 St. 4080 St. 4090 St. 4100 St. 4110 St. 4120 St. 4130 St. 4140 St. 4150 St. 4160 St. 4170 St. 4180 St. 4190 St. 4200 St. 4210 St. 4220 St. 4230 St. 4240 St. 4250 St. 4260 St. 4270 St. 4280 St. 4290 St. 4300 St. 4310 St. 4320 St. 4330 St. 4340 St. 4350 St. 4360 St. 4370 St. 4380 St. 4390 St. 4400 St. 4410 St. 4420 St. 4430 St. 4440 St. 4450 St. 4460 St. 4470 St. 4480 St. 4490 St. 4500 St. 4510 St. 4520 St. 4530 St. 4540 St. 4550 St. 4560 St. 4570 St. 4580 St. 4590 St. 4600 St. 4610 St. 4620 St. 4630 St. 4640 St. 4650 St. 4660 St. 4670 St. 4680 St. 4690 St. 4700 St. 4710 St. 4720 St. 4730 St. 4740 St. 4750 St. 4760 St. 4770 St. 4780 St. 4790 St. 4800 St. 4810 St. 4820 St. 4830 St. 4840 St. 4850 St. 4860 St. 4870 St. 4880 St. 4890 St. 4900 St. 4910 St. 4920 St. 4930 St. 4940 St. 4950 St. 4960 St. 4970 St. 4980 St. 4990 St. 5000 St. 5010 St. 5020 St. 5030 St. 5040 St. 5050 St. 5060 St. 5070 St. 5080 St. 5090 St. 5100 St. 5110 St. 5120 St. 5130 St. 5140 St. 5150 St. 5160 St. 5170 St. 5180 St. 5190 St. 5200 St. 5210 St. 5220 St. 5230 St. 5240 St. 5250 St. 5260 St. 5270 St. 5280 St. 5290 St. 5300 St. 5310 St. 5320 St. 5330 St. 5340 St. 5350 St. 5360 St. 5370 St. 5380 St. 5390 St. 5400 St. 5410 St. 5420 St. 5430 St. 5440 St. 5450 St. 5460 St. 5470 St. 5480 St. 5490 St. 5500 St. 5510 St. 5520 St. 5530 St. 5540 St. 5550 St. 5560 St. 5570 St. 5580 St. 5590 St. 5600 St. 5610 St. 5620 St. 5630 St. 5640 St. 5650 St. 5660 St. 5670 St. 5680 St. 5690 St. 5700 St. 5710 St. 5720 St. 5730 St. 5740 St. 5750 St. 5760 St. 5770 St. 5780 St. 5790 St. 5800 St. 5810 St. 5820 St. 5830 St. 5840 St. 5850 St. 5860 St. 5870 St. 5880 St. 5890 St. 5900 St. 5910 St. 5920 St. 5930 St. 5940 St. 5950 St. 5960 St. 5970 St. 5980 St. 5990 St. 6000 St. 6010 St. 6020 St. 6030 St. 6040 St. 6050 St. 6060 St. 6070 St. 6080 St. 6090 St. 6100 St. 6110 St. 6120 St. 6130 St. 6140 St. 6150 St. 6160 St. 6170 St. 6180 St. 6190 St. 6200 St. 6210 St. 6220 St. 6230 St. 6240 St. 6250 St. 6260 St. 6270 St. 6280 St. 6290 St. 6300 St. 6310 St. 6320 St. 6330 St. 6340 St. 6350 St. 6360 St. 6370 St. 6380 St. 6390 St. 6400 St. 6410 St. 6420 St. 6430 St. 6440 St. 6450 St. 6460 St. 6470 St. 6480 St. 6490 St. 6500 St. 6510 St. 6520 St. 6530 St. 6540 St. 6550 St. 6560 St. 6570 St. 6580 St. 6590 St. 6600 St. 6610 St. 6620 St. 6630 St. 6640 St. 6650 St. 6660 St. 6670 St. 6680 St. 6690 St. 6700 St. 6710 St. 6720 St. 6730 St. 6740 St. 6750 St. 6760 St. 6770 St. 6780 St. 6790 St. 6800 St. 6810 St. 6820 St. 6830 St. 6840 St. 6850 St. 6860 St. 6870 St. 6880 St. 6890 St. 6900 St. 6910 St. 6920 St. 6930 St. 6940 St. 6950 St. 6960 St. 6970 St. 6980 St. 6990 St. 7000 St. 7010 St. 7020 St. 7030 St. 7040 St. 7050 St. 7060 St. 7070 St. 7080 St. 7090 St. 7100 St. 7110 St. 7120 St. 7130 St. 7140 St. 7150 St. 7160 St. 7170 St. 7180 St. 7190 St. 7200 St. 7210 St. 7220 St. 7230 St. 7240 St. 7250 St. 7260 St. 7270 St. 7280 St. 7290 St. 7300 St. 7310 St. 7320 St. 7330 St. 7340 St. 7350 St. 7360 St. 7370 St. 7380 St. 7390 St. 7400 St. 7410 St. 7420 St. 7430 St. 7440 St. 7450 St. 7460 St. 7470 St. 7480 St. 7490 St. 7500 St. 7510 St. 7520 St. 7530 St. 7540 St. 7550 St. 7560 St. 7570 St. 7580 St. 7590 St. 7600 St. 7610 St. 7620 St. 7630 St. 7640 St. 7650 St. 7660 St. 7670 St. 7680 St. 7690 St. 7700 St. 7710 St. 7720 St. 7730 St. 7740 St. 7750 St. 7760 St. 7770 St. 7780 St. 7790 St. 7800 St. 7810 St. 7820 St. 7830 St. 7840 St. 7850 St. 7860 St. 7870 St. 7880 St. 7890 St. 7900 St. 7910 St. 7920 St. 7930 St. 7940 St. 7950 St. 7960 St. 7970 St. 7980 St. 7990 St. 8000 St. 8010 St. 8020 St. 8030 St. 8040 St. 8050 St. 8060 St. 8070 St. 8080 St. 8090 St. 8100 St. 8110 St. 8120 St. 8130 St. 8140 St. 8150 St. 8160 St. 8170 St. 8180 St. 8190 St. 8200 St. 8210 St. 8220 St. 8230 St. 8240 St. 8250 St. 8260 St. 8270 St. 8280 St. 8290 St. 8300 St. 8310 St. 8320 St. 8330 St. 8340 St. 8350 St. 8360 St. 8370 St. 8380 St. 8390 St. 8400 St. 8410 St. 8420 St. 8430 St. 8440 St. 8450 St. 8460 St. 8470 St. 8480 St. 8490 St. 8500 St. 8510 St. 8520 St. 8530 St. 8540 St. 8550 St. 8560 St. 8570 St. 8580 St. 8590 St. 8600 St. 8610 St. 8620 St. 8630 St. 8640 St. 8650 St. 8660 St. 8670 St. 8680 St. 8690 St. 8700 St. 8710 St. 8720 St. 8730 St. 8740 St. 8750 St. 8760 St. 8770 St. 8780 St. 8790 St. 8800 St. 8810 St. 8820 St. 8830 St. 8840 St. 8850 St. 8860 St. 8870 St. 8880 St. 8890 St. 8900 St. 8910 St. 8920 St. 8930 St. 8940 St. 8950 St. 8960 St. 8970 St. 8980 St. 8990 St. 9000 St. 9010 St. 9020 St. 9030 St. 9040 St. 9050 St. 9060 St. 9070 St. 9080 St. 9090 St. 9100 St. 9110 St. 9120 St. 9130 St. 9140 St. 9150 St. 9160 St. 9170 St. 9180 St. 9190 St. 9200 St. 9210 St. 9220 St. 9230 St. 9240 St. 9250 St. 9260 St. 9270 St. 9280 St. 9290 St. 9300 St. 9310 St. 9320 St. 9330 St. 9340 St. 9350 St. 9360 St. 9370 St. 9380 St. 9390 St. 9400 St. 9410 St. 9420 St. 9430 St. 9440 St. 9450 St. 9460 St. 9470 St. 9480 St. 9490 St. 9500 St. 9510 St. 9520 St. 9530 St. 9540 St. 9550 St. 9560 St. 9570 St. 9580 St. 9590 St. 9600 St. 9610 St. 9620 St. 9630 St. 9640 St. 9650 St. 9660 St. 9670 St. 9680 St. 9690 St. 9700 St. 9710 St. 9720 St. 9730 St. 9740 St. 9750 St. 9760 St. 9770 St. 9780 St. 9790 St. 9800 St. 9810 St. 9820 St. 9830 St. 9840 St. 9850 St. 9860 St. 9870 St. 9880 St. 9890 St. 9900 St. 9910 St. 9920 St. 9930 St. 9940 St. 9950 St. 9960 St. 9970 St. 9980 St. 9990 St. 10000

Gegründet
1849.



Pernsprech-
stelle No. 47.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem Geflügel bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:

Franz. Poularden de la Bresse,
do. de Mans.
Poulets gras et Poulets
moyen.



Schöne, grosse franz., ital. und ungar.
Enten.
Ital. Tauben u. Perlhühner.
Sehr schwere franz., ital. und ungar.

Welschkühe und Welschkühen.
Kleine ital. Poularden u. schöne ital. Hähne.
Hamburger Küken.

Fortwährend frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artischaus.

Zum Besuche ladet ergeben ein

J. Geyer, Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg,
Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,

G. Delaspeestrasse 6.

Pernsprechstelle No. 47.



Sehr schöne, grosse, ge-
mästete Wetteraner
Gänse.

Ganz frisch geschossene
böhm. Fasanen, russ.
Birk-, Hasel- und
Schneehühner und
Waldschnepfen.

Stets frisch geschossene Waldhasen,
Hirsch, Reh und Wildschwein.

Fremden-Verzeichniss vom 20. Dezember 1897.

Bahnhof-Hotel. Nagel, Kfm. Fürth Weil, Kfm. Chandelers Becker, Kfm. Erfurt Senkel, Kfm. m. Fr. Basel Einhorn. Sieran, Kfm. Berlin Kraiser, Kfm. m. Fr. Reif, Kfm. m. Fr. Düsseldorf Ihrig, Kfm. Darmstadt	Zwei Stöcke. Hoch, Weingutbes. m. Fr. Bielshausen Seberling, m. Fr. Berlin Grüner Wald. Heydrich, Kfm. Frankfurt Boray, Director. Paris Eacole, Director. Paris Hotel Malschhof. Sprangel, m. Fr. Frankfurt	Hotel Metropole. Steinberger, San Francisco Seaman, Fr. New-York Konchenhof. Bleicher, Kfm. Breslau Möller, Dir. Culmbach Kinnemann, Kfm. Berlin Grünwald, Kfm. Köln Weisser Schwan. v. Grunewald, Fr. Oberlin. Charlottenburg	Pfützer Hof. Pauly, Fr. München Rhein-Hotel. Cerenack, Stud. Darmstadt Ries, Fabr. Carlsruhe Tepson, Fabr. Flensburg Aha, Fabr. Rheinfels Ploek, Kfm. Alfeld Hotel Victoria. v. Baumbach, Baron. Frankfurt	Tannhäuser. Leo, Kfm. Dresden Trivitzsch, Gutbes. m. Fr. Lorch Hotel Weiss. König, Bürgermeist. Obernd. Christoph. Bürgermeister. Eschborn Höchst, Bürgermeister. Niederbrechen	Hotel Union. Scholz, Kfm. Berlin Hirsch, m. Fr. Frankfurt Tannus-Hotel. Blooth, Rent. m. Fr. Richter. Lutter. Apostol. Heint, Frh.	In Privathäusern: Pension Anita. Cottessen, Fr. Bakarew Villa Montana. Carmarvan, Contesse. London Carmarvan, Graf. London Powell, Fr. London Wigand, Fr. London Carmarvan, Graf. London
--	---	---	---	--	--	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 593. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 21. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbrosenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Neberstichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alwinenstraße 9

Villa

zum Alwinenwohnen, der Ranzel entsprechend eingerichtet, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Nerothal 16 oder Philippstraße 13. 7059

Das Haus Warenstraße 5 ist zu vermieten. Näh. Warenstraße 3, 9 Tr. 1418

Biebricher Allee

moderne Villa für 2800 Mk. zu vermieten. 7062

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 20.

Villa Kapellenstr. 72 zu verm. od. zu p. Näh. daselbst. 6440

Mainzerstr.

Modernes Haus.

6 Zimmer u. viele Nebenzimmer, 1700 Mk. zu verm. Preis 1700 Mk. J. Meier, Verm.-Agentur, Taunusstr. 20. 6724

Nerothal 43b

ist die Villa mit 2 herrschaftl. Wohnungen ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Auch ist die Villa zu verkaufen. Näh. Adelshofstraße 33, 2. Et. 7573

Villa Nerothal 57

ganz oder getheilt zu vermieten. 3581

Geschäftsolokale etc.

Albrechtstraße 44, schöner Laden nebst Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. c., auch als Filiale per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 8 Tr. 6043

In meinem neuen Betraumstraße 21 ist eine schöne, hell erleuchtete von 36 Qmtr. nebst Vorraum von 37 Qmtr., für einen Zigarren sehr geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Wolff, Richter, Döhlenerstraße 31. 7211

Wismar-Ring 9, Ecke Wismar-Ring und Hermannstraße, ist ein kleiner Laden mit Wohnung für 200 zu verm. 6706

Wismar-Ring, Ecke Döhlenerstr., 2 Kaden mit je 3 u. 2 1/2 u. n. rickl. Vorder u. Neb. auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. daselbst und Döhlenerstraße 2 bei G. Moos. 7029

Eckladen Wismar-Ring, ganz oder getheilt, sofort zu vermieten. Näh. Haasebier, Sedanplatz 6, 1. 7282

Große Burgstraße 5 Laden nebst Hinterzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 6439

Große Burgstraße 5 Laden mit drei Hinterzimmern, Entreehof per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Kauter-Friedrichs-Platz 1. 7083

Große Burgstraße 10 ist ein kleiner Laden auf 1. April 1898 zu vermieten. 7020

Döhlenerstraße 2 eine Werkstätte zu vermieten. 7216

Eisenorenstraße 3 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7088

Laden Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, in welchem eine Kauter-Filiale mit gutem Erfolg geführt wird, ist anderweitig zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Döhlenerstraße 1. 7000

Nb. Derlei eignet sich auch vorzüglich für ein Kurzwaaren-Geschäft oder ein Comptoir.

Friedrichstraße 21 ist ein großer Raum als Werkstätte für ruhige Arbeit zu vermieten. Näh. das. im 2. Stod. 7001

Friedrichstraße 21 sind zwei große freundl. Kauter-Zimmer, als Bureau sehr geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. 7000

Friedrichstraße 34,

Schaus, große Geschäftsräume, 280 qm., 12 gr. Schaufenster, 2 Werkstätten, gr. Kauter-Zimmer, seit 10 Jahren mit vorzüglichem Erfolg von einem Meisterhandwerk benutzt, auf 1. Oct. 1898 zu verm. Auf Wunsch dazu zwei Kauter. 2 u. 3. Stod., je 6 Zimmer u. Kauter. 6034

Friedrichstraße 46 (Kauter) größere und kleinere Kaden, event. mit Logerräumen, Werkstätten u. c. zu vermieten. 2662

Laden

Goldgasse 2, vis-à-vis der Döhlenerstraße (früher Goldwaaren, jetzt Kauter-Geschäft), nebst Kauterzimmer u. Wohnung per gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 6372

J. Kapp, Goldgasse 2.

Laden Goldgasse 18, nahe der Ranzgasse, per 1. Januar zu vermieten. 7061

Grabenstraße 9 Laden zu vermieten. 7021

Säuerstraße 10 Werkstätte oder Logerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelshofstraße 49 bei Kauter. 7103

Kirchgasse 34

Laden nebst kleiner Wohnung sofort oder auf 1. Januar zu verm. Näh. bei Nechtswall Lank, Neugasse 1. 7082

Der Laden Kirchgasse 33 (Wiener Schuhmacher) ist für die Zeit vom 22. Februar bis 31. März billig zu vermieten. Näh. bei dem Concursverwalter Rechtsanwalt und Notar Dr. Kauter, Rheinstraße 31, Part. 1. 7230

Kaufhaus Kirchgasse 42 (Ecke Al. Schwalbacherstraße) große Geschäftsräume, Erdgeschoss, 2. u. 3. Obergesch., mit ca. 400 Qmtr., sowie Wohnung auf 1. Januar oder später zu vermieten. Die Räume erhalten Personenaufzug, Niederdrucksaniprismus, elektrische Beleuchtungsanlage u. c. Näh. Kaufhaus Friedrichstr. 44, 2. 6490

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße

Laden beliebiger Größe mit Souterrain u. Entreehof auf 1. Januar oder später zu verm. Zu erfragen Kaufhausstraße 21, 1. 6331

Kleine Kirchgasse 3 ist per so. o. sp. ein fl. Laden zum Miete. Preise von 200.— zu verm. Näh. dort b. Kauter. 6349

Eckladen

Ranzgasse 33, mit 6 Schaufenstern, per 1. April, event. später, zu vermieten. Näheres bei C. Kauter. 7449

Martinsstraße 6 zwei Kaden, einer Martinsstraße per 1. April, einer Kauterstraße sofort zu vermieten. Näh. Philippstraße 10 bei Kauter u. Betraumstraße 16 bei Benz. 7396

Kuiseustraße 24 (ist die Kauter-Wohnung für Büreau sehr geeignet) auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. 2. Stod. 6814

Martinsstraße 9 mehrere Logerräume und Keller zu vermieten. Näh. zu erfragen bei 7006

Ernst Meierle, Fendbrunnstraße 1, 2. Etage zu vermieten. 6870

Martinsstraße 7 Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später billig zu vermieten. 7032

Martinsstraße 8 größere und kleinere Kaden mit oder ohne Wohnungen billig zu verm. Näh. Martinsstraße 91, 2. 6869

Martinsstr. 12 Laden u. Kaden u. Logerraum im Souterrain zu verm. Näh. b. Langewand, Martinsstraße 1, 2. 6370

Meyergasse 18 ist ein Laden, in welchem ein gut gebendes Spezerei-Geschäft, verbunden mit Holzfleiberei und Kauter-Fleiberei, betrieben wird, mit Wohnung zu verm. 1. Et. 7063

Meyergasse 25 ist auf 1. Januar oder 1. April ein Laden mit Wohnung, worin seit Jahren ein Barbiergeschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, zu vermieten. Näh. Grodenstr. 14. 7496

Nichtberg 32 zwei ger. Kaden mit Wohnungen, für jedes Geschäft geeignet, per 1. April 1898 zu vermieten. Näh. zu erfragen im Eckladen. 7023

Martinsstraße 9 Werkstätten o. Logerraum, heizbar, zu verm. 7092

Martinsstr. 23 Werkstätte o. Logerraum, heizbar, zu vermieten. 6902

Martinsstraße 42 Kaden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7015

Museumstraße 3

ist per sofort oder später ein sehr großer Kaden, auch für Comptoir, zu vermieten. 6579

Nerostraße 10 Werkstätte zu vermieten. 1993

Nerostr. 13 Laden, bish. v. Herrn Döhl u. Schell, Kauter-Geschäft, ben. m. Wohn. u. c. m. Werkst. 1 April u. d. Näh. 1. Et. 7248

Nerostraße 21 Werkstätte mit Wohn. auf so. od. sp. u. v. 4794

Nicolassstr. 18,

Erdgeschoss, drei Zimmer, für Büreau, Kauter, geeignet, sowie

Nicolassstraße 24 2 große Zimmer für Büreau oder Logerraum per so. od. v. m. Näh. im Souterrain od. Döhlenerstr. 25. 5148

Craniestraße 4 gr. Werkst. m. 10. B. so. od. sp. zu verm. 7308

Craniestraße 15 ist eine Werkstätte, 5,00 auf 6,50 Mtr. groß, mit Nebenzimmern, sowie Wohnung, 2 große Zimmer, Kauter u. Kauter auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 6856

Craniestraße 54 schöne helle Werkstätte zu vermieten. 5141

Nichtstraße 9, 2 1. Werkstätt mit oder ohne Wohn. zu v. 7715

Nömerberg 2/4 auf 1. Januar 1898 zu verm. 7291

Nömerberg 22 große Werkstätte mit oder ohne Wohnung, für Schreiner u. Kauter, zu verm. Näh. Döhl. Part. 7040

Zwei schöne Ladenlokale mit Nebenzimmern, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Saalstraße 24/26; auch zwei Werkstätten mit oder ohne Wohnung daselbst zu vermieten. 7029

Saalgasse 33 ein Laden mit Logerraum, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 5241

Schillerplatz 1 Wohnung mit Werkstätte im Hinterhaus zu vermieten auf 1. Januar. Gottlieb. 7062

Schillerplatz 2 großer Eckladen mit Geschäftseinrichtung des 19. Jahrhunderts, bestehend aus Colonialwaaren-Geschäft, nebst allen dazu gehörenden Räumen und Wohnung auf April 1898 oder früher zu vermieten. Näh. bei Schiller, 2. Et. 6323

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Kaden mit Logerraum, event. mit Wohnung, sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstraße 47, Kauter. 6822

Schwalbacherstraße 47 Kaden, in bester Lage, mit Wohnung od. Nebenzimmern sofort oder später zu vermieten. 7094

Schwalbacherstraße 73 Kaden mit vollständiger Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort oder später an Kauter-Beute billig zu vermieten. 3840

Ecke der Schwalbacher- und Fendbrunnstraße ist v. 1. April 1898 ein Kaden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Baum. 7371

Eckladen Sedanplatz und Döhlenerstr. Ecke mit 2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 593. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 21. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Endlich frei!

Von H. Grouet.

Sie war im Grunde eine gute Frau. Ihr Herz war warm, ihr Wille richtete sich sehr oft auf Vollständigkeit und ihre Intelligenz reichte viel weiter als bei anderen Frauen. Und sie war doch keine beglückende Gattin, keine gute Mutter und keine gute Hauswirthin.

Daran war ihre Erziehung schuld, und vor dieser mangelhaften Erziehung — ihre ererbten Familien-Eigenheiten. Als Mutter eines lieblichen Kindes, als Gattin eines selbstgewählten Mannes, der treulich und vollständig genügend für die Seinigen sorgte, konnte sie, mit unbegreiflicher Mitleidlosigkeit für sich selbst, die Klage hören: „Ich hätte nur zur Maitresse eines hohen Herrn gepaßt!“

So niedrig also tagierte sie sich selber. Glänzende Ehe, glänzende, nicht ohne, Genuß — sollte sie damit als ihr eigentümliches Lebenselement hin, und dazu lachte sie selber wie ein harmloses Kind und freute sich ihrer Aufschichtigkeit und dieses gelungenen Wortes.

Ihre Lebhaftigkeit ließ sie viele solcher Worte finden, und deshalb galt sie bei Vielen für klug. Aber sie war nur geistreich im oberflächlichen Sinn des Wortes, denn klug ist nur der, welcher sein Gedächtnis auch in kluge Handlungen umzusetzen weiß, der Schritt zu halten versteht mit den Anforderungen, welche das Leben an ihn stellt, und da war Frau Bertha abermals wie ein Kind — sie konnte nicht Schritt halten.

Out war es noch, wenn sie nur um eine Kopplänge hinter ihren Willen zurückblieb — jenseits vergah sie ganz, diesen zu folgen oder anerkannte sie einfach nicht.

Ihr Stolz war, „ein Individuum für sich zu sein“. Sie hatte kein Verständnis dafür, daß eine richtige Frau ihre eine Hälfte für immer hergibt, wenn sie freiwillig Gattin wird, und daß ihr ihre andere Hälfte für immer verloren geht, wenn sie Mutter ist — und es fehlte ihr das beglückende Verständnis dafür, daß sie für diese beiden Hälften das herrlichste Glück eintauscht, das einer Frau werden kann: das Glück, der unentbehrlichen Mittelpunkt einer Familie zu sein.

„Familie“ und „Heimath“ und noch viel Anderes, was normal empfindende Menschen froh verbindet, hatten für Frau Bertha keinen Werth. Ein einziges von ihr niemals verstandenes, aber sehr verehrtes Wort schrieb sie auf ihr Banner, das vielfach mißverstandene Wort „Freiheit“.

Frei sein von allem Joch der Civilisation, der Pflichten — das war ihr Traum, den sie, soweit dies ein Bewohner eines geordneten Staates zu thun vermag, in die Wirklichkeit umsetzte.

Sie trug und betrug sich anders als andere Frauen, erforderte für sich Schicksalsgesetze, die eben nur mehr sie schädlich fand und deren Nachleben ihr bei freundlich Gesinnten den Ruf eines Sonderlings, bei strenger Kritikenden den einer Frau, die auf der Schiene lebt, eintrug. Männer, Männer von hundertfältigem Werth und Unwerth, die sie zu Tausenden verschlungen, hatten all diese Verwirrung in ihrer Seele angerichtet. Nur in ihnen hatte sie gelebt, das wirkliche Leben aber war für sie ein Buch, das sieben Siegel verschlossen.

Darum tappte sie sich gleich einer Blinden durch dieses herrlich-schöne Thesen fordernde Leben und vergaß über ihrem vielen Philosophiren, über ihren überreichen Empfindungen und ihrem oft recht guten Willen, daß nichts von all dem, das in uns vorgeht, und möge es noch so schön sein oder so dünn, für die Welt auch nur den geringsten Werth hat, sondern daß diese uns einzig nach unseren Thaten urtheilt.

Weil nun Frau Bertha von Thaten wenig aufzuweisen

hatte, wurde ihr Werth von der Welt recht niedrig taxirt, und das erbitterte und verbitterte diese „Idealistin“.

Da begann sie, — „verkannt“ von den ihr Nächststehenden — nach einem Glück zu suchen, das nur ihr allein gehörte, das völlig „individuell“ war.

Von süßlicher Sinnlichkeit erfüllt, fand sie selbigen Glück natürlich nur in einer glühvollen Leidenschaft für einen Mann, dessen größter Reiz vielleicht nur der war, daß er ihrem Mann in nichts glich. Von Vaters Seite her aber war sie eine echte Deutsche, und als solche fühlte sie sich gedrängt, ihre Glück mit einer gewissen zarten Schwermerei zu verschüllen und mit scheinbar tiefgründigen Worten — nicht zu enthüllen — Gott bewahre —, sondern als eine Naturnothwendigkeit, also als etwas sich ganz von selbst Verstandenes darzustellen.

So kam es, daß Frau Bertha bald mit sich und ihrer Leidenschaft zufrieden war.

Ihr Hauswesen und gar ihr herziges Kindchen gewannen dabei natürlich nicht, denn wenn auch nur die Phantasie der Hausmutter auf Abwegen ist, fehlt es der Familie auch an ihrem Gehen, und dieses, dieses ganz braucht die Familie, wenn die Ruhe, das Gedeihen, das Glück bei ihr wohnen soll.

In einem Winternag war es, als Frau Bertha, noch mitten im Glanz in den Augen, große Gluth auf den Wangen, seltsame Festenheit in Miene und Bewegungen, von einem Stillsitzen mit ihrem Geliebten heimkam, wo ihr der Hausarzt mit erster Miene entgegentrat.

Klein-Eile war „plötzlich“ erkrankt — und doch nicht gar so „plötzlich“ wie Frau Bertha dies immer und immer wieder hervorhob — denn das Kinder mädchen hatte ihr es ja schon zwei Tage vorher gemeldet, daß Elsa merkwürdig rauhe huste! Darauf hin hatte ihr Mann sie gebeten, das Kind nimmer allein zu lassen, und sie hatte ihm darauf erwidert: „Freiwillig, immer soll ich angehängt sein, wie ein Kettenhund, niemals frei mich bewegen können; als ob man aufhörte ein Mensch für sich selber zu sein, wenn man so unüberlegt gewesen ist, zu heirathen.“

Ihr Mann sah sie schmerzlich erkrankt an, er erwiderte auf solche leidenschaftliche Worte längst nichts mehr — er wußte ja, gegen solche Verschrobenheit gab es kein Mittel. Mit langsamen Schritten als sonst ging er in sein Geschäft, das ihn — wenn er sich auch noch so sehr heimsehte, unerträglich bis zum Abend festhielt. Aber am Abend war es ja wieder besser gegangen. Elsa schlief ganz ruhig, und seine Frau war, wie ihm die Magd erzählte, früher als sonst von ihrem thätigen Spätagern zurückgekommen und sah jetzt, freilich mit gekränkter und auch wieder trotziger Miene, neben des Kindes Bettchen.

Der arme, gute, kurzschichtige Mann — er stieh dem immer noch geliebten Weibe zärtlich über die Stirn und merkte nicht, wie sie dabei zusammenzuckte, wußte nicht, wie wichtig ihr seine Liebeskosen waren, seit ihre Phantasie sich mit einem Anderen beschäftigte.

Und er ahnte nicht, daß ihre Hand zu gleicher Zeit heimlich einen Brief umschloß, in welchem ihr Freund sie beschwor, ihm über's Meer zu folgen, ihm, der ihr ja tausendmal mehr an Liebe und Lebensgenuss bieten könne, als ihr armseliger, kaltherziger Ehemann.

„Freiheit! Freiheit!“ schrie es in ihr, während eben dieser in letzter Zeit merkwürdig gealterte Ehemann sie mit traurig zärtlichen Augen betrachtete und während ihr eigener Blick wie auf dem Anblick ihres Schicksals ruhte. Dann kam der andere Tag, und sie kam von ihrem Geliebten, schon zu drei Vierteln entschlossen, um seinen und der heißersehnten Freiheit willen — die Jünger zu verlassen.

Und dann kam eine schreckensvolle Nacht, an deren Ausgang der Todesengel Gleichens andende Lippen für ewig zur Ruhe führte. Ihr Vater geberdete sich wie ein Ber-

zweifelter — aber plötzlich, ganz plötzlich ward er ruhig, ward es in dem Augenblick, als sein Weib, das auch viele Thränen vergossen hatte, schüchtern verwirrt und erschreckend die Hand nach einem Telegramm ausstreckte, das die Dienerin ihr herbeibrachte.

„Warum ließt Du es nicht?“ fragte er argwöhnisch, als sie es hastig in die Tasche ihres Kleides schob. Sie wurde roth und senkte den Blick; ihre Hände preszten sich krampfhaft ineinander. Sie war ein Bild der Schuld. Das sah sogar ihr Mann diesmal unzweifelhaft deutlich — sah es mit jähem Entsetzen in dieser Stunde, die ihm Alles genommen, was ihm in seinem arbeits- und forgenvollen Leben das Theuerste gewesen war.

„Warum ließt Du es nicht?“ fragte er noch einmal und seine Stimme war heiser dabei. Da blühte sie über ihr todtet Kind hinweg trotzig zu ihm herüber.

„Habe ich so wenig Freiheit, daß ich nicht einmal —“ „Du sollst Freiheit haben, so viel Du für Dich bearest“, unterbrach er ihre gornige Frage, dann ging er aus dem Zimmer.

Frau Bertha sah ihm mit scheuem Blick nach, dann folgte sie ihm. Eine unbefriedigende Angst hatte sich ihrer bemächtigt.

Die ersten Schritte that sie zögernd, noch mit dem kämpfend, das sie Stolz nannte und das nichts als der Trotz einer untreuen Weibesele war, dann aber wurde die Angst vor etwas Bestimmtem, vor etwas ganz Bestimmtem riesengroß in ihr und sie rannte. Sie kam zu spät. Als sie an der Thüre seines Zimmers anlangte, fand sie dieses verschlossen.

„Albert!“ flüster, rief — schrie sie endlich in gellenden Tönen.

Da that sich die Thüre auf. Ihr Mann selber hatte sie geöffnet. Er reichte ihr ein Blatt Papier. Es fanden nur wenige, mit Bleistift geschriebene Worte darauf.

„Lieb“, befehl er ihr mit harter Stimme, während er zum Schreibtisch zurückkehrte, und sie las, sie mußte lesen. „Mein Vermögen habe ich verloren, zugleich mein Kind und das Vertrauen in Dich. Du sehest Dich seit Jahren nach Freiheit. Genehige sie also — Dein Vermögen ist unangetastet, Du kannst demnach leben ohne mich, und so bist Du endlich frei.“

Frau Bertha blickte auf. „Albert“, flammelte sie und streckte ihm die Arme entgegen.

Er regte sich nicht, er sagte nur: „Gib mir das Telegramm.“

Blässe und Röthe wechselten auf ihren Wangen, aber sie willfährte seinem Wunsch nicht. Da tönte ein Schuß und dann sank, nachdem er noch etwa eine Viertelminute lang mit trübem Lächeln auf sein Weib geschaut, der unglückliche Mann nieder.

Frau Bertha war halb entsezt auf die Knie gesunken. Nach einer Weile kehrte ihr so viel Kraft wieder, daß sie zu dem schon ganz still Gewordenen hinüberkriechen konnte. Sie beugte sich über ihn; sie küßte voll demüthiger Reue seine bleichen Lippen und griff dann nach dem Revolver, der seiner Hand entfallen war. Ein aufgedrehtes Röcheln theilte ihre Lippen, als sie merkte, daß noch 5 Schüsse in der Waffe waren.

„Endlich frei!“ sagte sie langsam, gedankenvoll, und streichelte zärtlich, wie sie es vorher noch niemals gethan, seine Hand. „Endlich frei!“ schrie sie dann in wildem Schmerz und blühte voll verzehrender Sehnsucht in ihres Gatten stilles Antlitz.

Und wieder tönte ein Schuß. Frau Bertha, die phantastische Trummerin, hatte die Wirklichkeit kennen gelernt, leider erst in der letzten Viertelstunde ihres verfluchten Lebens.

21. Marktstrasse 21. **Bernhard Fuchs,** 21. Marktstrasse 21,

Ecke der Metzgergasse.

Zu wohlfeilen Fest-Geschenken

geeignete Artikel:

Herren-Schlafröcke m. Tuchbes. Mk. 10.50
Herren-Lodenjoppen, warm gef., „ 7.50
Herren-Hosen v. schwer. Bucksinst. „ 3.75
Herren-Westen do. do. „ 2.00

Knaben-Anzüge v. blau. Cheviotst. Mk. 3.50
Knabenhosen v. Bucksinstoffen v. Mk. 0.75 an
Reste von Tuchen und Cheviotstoffen
ausserordentlich billig.

Eine Parthie Herren-Paletots, Herren-Mäntel und Herren-Anzüge

weit unter Preis.

Ausstellung
48. Taunusstrasse 48
von
ächten Japanwaren, Kunst-
und Industrie-Erzeugnissen,
von den einfachsten bis zu den
feinsten.
Bronzen, Cloisonnés, Satzmas,
Thee-Service u. Tassen, Stickereien
in Seide u. Gold, Portüren, Fächer
etc. etc.
Wand- und Ofenschirme,
Decorationsgegenstände aller Art.
Sämtliche Sachen werden zu
sehr **billigen** Preisen verkauft
und bietet sich hier die beste Ge-
legenheit für seine Festgeschenke.
Hochachtungsvoll
Fr. Schaefer
aus Hamburg.

Gelegenheitskauf.
Mehrere gebrauchte gold. Herren- u. Damen-Remontoir,
sowie noch einige gold. Ketten wegen Aufgabe billig zu ver-
kaufen.
Chr. Niltz, 32. Langgasse 32. 16903

Täglich frische
Strassburger Gänsestopflebern
zum billigsten Tagespreise empfiehlt
Louis Behrens junior,
Langgasse 5.

Feinstes Tafelobst:
Goldparmaine, Holländer Rtte., graue
Rtte., Casseler Rtte., Baumann's Rtte.,
sowie noch viele andere Sorten, auch Kochäpfel
und Birnen, in Qual., empfiehlt 14478
Joh. Scheben, Obstgärtnerei,
Obere Frankfurterstrasse.
Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.
Stieren-Eng.-Holz v. S. 50 St. u. Deuts. Reomtr. 8. 15391
Zimmerpöne fortwährend zu haben. Be-
stellungen per Karte oder auf
meinem Zimmerplatz an der Kahnstrasse erbeten.
15006
Hch. Wollmerscheidt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung
alle
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Dank-
sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen,
Nachrufe u. Grabreden, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen.

Trauerhüte
Crêpes-Schleier
stets grosses Lager
in allen Preislagen.
Auswahl auch nach ausser-
halb bereitwillig und
prompt. 10792
Gerstel & Israel,
Langgasse 33.

Familien-Nachrichten

Eodes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Schwester,
Schwiegermutter und Grossmutter,
Katharine Margarethe Pink,
nach kurzem Krankenlager am 20. Decem. entschlafen ist.
Familie Pink, Moritzstrasse 47.
Wiesbaden, den 20. December 1897.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag
3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz " " 2.20
liefert frei ins Haus 9636

W. Gail Wwe.
Bestellungen werden auch entgegen genommen durch:
A. F. Knefel, Cigarrenhandl., Langgasse 45, und
Oscar Michaelis, Weinhandl., Adolphstrasse 17.

Brennholz.
Feinstes Holz, Kiefern, fein gespalten,
Bündelholz, do., zum Kochen,
Schichtholz, Buchen u. Kiefern, geschnitten u. gespalten,
empfehlen in jedem Quantum billigst.
Wilh. Theisen, Zäufelstrasse 36,
Gasse der Kirchgasse.
Spreib. Kleider u. Bekleider. Kleiderstr. 19 Nr. 1. Bett mit
Matras u. Matr., r. Blüschgaratur, Kommode u. Bälz, Nähtisch,
Stühle, Kleiderst. u. bill. zu vert. Schenkestr. 9, 1 r. 16293

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, dass das „Wiesbadener Tagblatt“ —
gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.
monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“
einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines
Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffent-
lichungen aller Art in ausgedehntestem Masse benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und
neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt
Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit
unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener
Tagblatt“ in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern
kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalanständigen, städtischen
und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft
und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Cursus-Concerte, die Ankündigungen
der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters),
die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-
Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wies-
badener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alt-Bassau“, Blätter für alle nassauische
Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Mergliche Hausbuch“, das
„Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepläne“, der
„Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins,
verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren
Verluste unserer unvergesslichen Mutter, Schwester, Enkelin, Schwieger-
tochter und Schwägerin,

Frau Carl Wagemann, Wwe.,

Anna, geb. Himmel,

sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

16487

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen

Frau Jeanette Herxheimer, Wwe.

geb. Liebmann,

sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

16485

Wiesbaden, den 17. December 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

45. Jahrgang. 1897.

bestimmten Zeitpunkt 10, 2. Jan.

